

Stadt Eberswalde • Der Bürgermeister • Tiefbauamt • Postfach 10 06 50 •
16202 Eberswalde

Herrn
Tilo Weingardt
Fraktion Alternative für Deutschland


Datum 28.01.2025
Ihr Zeichen
Unser Zeichen III-65 kö

**Ihre Anfrage an den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste/F1
04.03.2025 und ASWU/F3 28.01.2025 zur Instandhaltung und Sanierung von Geh-
und Radwegen in Eberswalde vom 19.01.2025**

Sehr geehrter Herr Weingardt,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit.

Um die Verkehrssicherheit, die Leistungsfähigkeit und die bauliche Substanz der öffentlichen Straßen und Wege trotz ständiger Einwirkung von Verkehr und Witterung zu erhalten, müssen regelmäßige Maßnahmen durchgeführt werden. Dazu gehören:

Bauliche Unterhaltung

Die bauliche Unterhaltung umfasst bauliche Maßnahmen kleineren Umfangs zur Substanzerhaltung von Verkehrsflächen (z.B. kleinflächige Flickarbeiten, Verfüllen/Vergießen von Rissen, kleine örtliche Oberflächenbehandlungen, kleine Umpflasterungen, Austausch kleiner Pflasterflächen).

Instandsetzung

Bei der Instandsetzung handelt es sich um bauliche Maßnahmen größeren Umfangs zur Substanzerhaltung oder zur Verbesserung von Oberflächeneigenschaften der Verkehrsflächen. Dazu zählt unter anderem das Aufbringen von Dünnschichtbelägen,

Bearbeiterin: Heike Köhler

Telefon: 03334 / 64-650
Telefax: 03334 / 64-659

E-Mail: h.koehler@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Postanschrift:
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Besuchsanschrift:
Rathauspassage, Raum 228 (2. Etage)
Breite Straße 40
16225 Eberswalde

Bankverbindung:
IBAN: DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC: WELADED1GZE

der Hoch- bzw. Tiefeinbau von Deckschichten mit vorherigem Fräsen, größere Umpflasterungen bzw. Neupflasterung von Platten- und Pflasterbelägen.

Erneuerungsmaßnahmen

Erneuerungsmaßnahmen dienen der vollständigen Wiederherstellung der Verkehrsflächenbefestigung oder Teilen davon, sofern mehr als die Deckschicht betroffen ist. Darunter fallen beispielsweise Maßnahmen des Hoch- oder Tiefeinbaues der Deck- und Binderschicht und Maßnahmen an den Tragschichten bzw. am gesamten Oberbau.

Die Stadt hat im gesamten Stadtgebiet ca. 150 km Gemeindestraßen. Von diesen 150 km Straßen (Fahrbahnen und Gehweg) konnten von 1990 bis 2023 ca. 39 % (entspricht 59 km) Straßen erneuert werden. Weiterhin konnten durch die Maßnahmen Runder Tisch Geh- und Radwegsanieerung seit 2012 ca. 16 km Geh- und Radwege instandgesetzt werden. Das sind nochmal zusätzlich 11 % instandgesetzte Wege.

Die theoretische Nutzungsdauer der Straßen liegt durchschnittlich bei 30 Jahren. Theoretisch sind entsprechend Richtlinie jährliche 2 % der Herstellungskosten für die Unterhaltung der Straßen einzuplanen.

Geht man nur von den bereits sanierten Straßen mit 59 km zuzüglich 15 km Geh- und Radwege aus, ergeben sich dafür theoretische Unterhaltungsmittel von ca. 1,48 Mio. € im Jahr für die Stadt Eberswalde.

Um die bauliche Unterhaltung und die Instandsetzung aller Straßen im Stadtgebiet durchzuführen, standen dem Tiefbauamt seit Jahren jährlich 200.000 € allgemein (Fahrbahnen, Gehwege, Bankette, Markierungen, Poller, Fahrradbügel, Beschilderungen usw.) und 200.000 € Geh- und Radwege also in Summe 400.000 € zur Verfügung. In den Jahren 2019 bis 2021 wurden die Mittel für die Geh- und Radwege um 200.000 € auf 400.000 € erhöht, also in Summe 600.000 €. Zusätzlich kamen in den Jahren 2020, 2023 und 2025 zwischen 196.000 bis 250.000 € für die Instandsetzung der Asphaltdeckschichten (Fräsen und Dünnschichtbeläge) in der Schönholzer Straße, Angermünder Straße und weiteren Straßen in Finow hinzu.

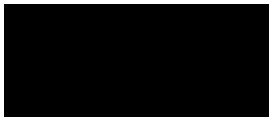
Durch die gestiegenen Baukosten in den letzten Jahren können mit den vorhandenen Mitteln für Geh- und Radwege nur noch ca. 2/3 der bisher üblichen Maßnahmen realisiert werden. Das heißt, mit 200.000 € können anstelle von 6 Geh- bzw. Radwegabschnitten nur noch 4 instandgesetzt werden.

Deshalb hat der Bürgermeister veranlasst, dass die Mittel für die Instandsetzung der Geh- und Radwege im Haushaltsentwurf 2026/2027 auf jährlich 400.000 € erhöht werden sollen.

Mit jetzigem Personalbestand im Tiefbauamt kann eine Gesamtsumme von 600.000 € für die Vorbereitung, Planung, Durchführung, Kontrolle und Abrechnung baulicher Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen umgesetzt werden. Bei weiterer Erhöhung müsste aufgrund des erhöhten Aufwandes auch das Personal aufgestockt werden.

Aus unserer Sicht wäre es am Wichtigsten, dass kontinuierlich Mittel zur Verfügung gestellt werden, um Maßnahmen planmäßig vorbereiten und durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Heike Köhler
Tiefbauamtsleiterin